

Herzlichen Dank.

Missionsstrasse 21 · CH-4009 Basel
Telefon +41 (0)61 260 21 20
Fax +41 (0)61 260 22 68
info@mission-21.org · www.mission-21.org
Postkonto 40-726233-2

mission 21
evangelisches missionswerk basel

Mit 30 Franken
schenken Sie einer angenehmen
Hebamme zwei Fachbücher.

Mit 50 Franken
statten Sie eine Hebamme mit
allen Schulunterlagen für ein
Semester aus.

Mit 100 Franken
ermöglichen Sie eine begleitete
Schwangerschaft und Geburt.



Machen Sie Friedensarbeit im Südsudan
und an weiteren Orten weltweit möglich.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Frauen im Südsudan die
Ausbildung zur Hebamme und reduzieren somit die Mütter-
und Kindersterblichkeit. Die Lebensretterinnen klären
Frauen über Hygienemassnahmen auf und versorgen Mütter
und Säuglinge medizinisch.
Sie tragen ihr Wissen und ihre Akzeptanz für jeden Menschen
ins ganze Land und bringen somit Gesundheit und Frieden
auf die Welt.



Dank Ihnen kommt
Hoffnung auf die Welt.

mission 21
evangelisches missionswerk basel



Bilden Sie heute eine Hebamme aus und retten Sie damit 250 Leben.

Seit Jahren sind die Menschen im Südsudan vom Bürgerkrieg betroffen. Hunderttausende Todesopfer hat die militärische Auseinandersetzung zwischen der Regierung und der Opposition bereits gefordert. Die medizinische Infrastruktur wurde dabei zerstört. Als Folge davon hat der Südsudan eine der höchsten Mütter- und Kindersterblichkeitsraten weltweit. Das Land braucht dringend gut ausgebildete Hebammen, um die Neugeborenen und ihre Mütter zu retten.

Die Hebammenschule nahe dem Krisengebiet bildet diese sehr gefragten Menschenretterinnen aus. Während zweieinhalb Jahren eignen sich die angehenden Hebammen das notwendige Wissen der Geburtshilfe und Anatomie an. Neben allgemeinbildenden Fächern ist auch Friedens- und Versöhnungsarbeit ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Vertrauen ist die Basis für Frieden.



Frauen verschiedener Ethnien lernen und leben gemeinsam in der Hebammenschule. Allem Misstrauen zum Trotz besuchen sie in gemischten Teams ihre in der Region verstreuten Dörfer, um dort zu arbeiten. Damit entsteht ein Gemeinschaftsgefühl jenseits von Herkunft und Ethnie. Sie leben Toleranz und Vertrauen vor. Toleranz und Vertrauen – zwei Erfahrungen, die für eine Mutter und ihr Neugeborenes eine Grundlage sind für ein Leben in Gesundheit und Frieden.

Bitte helfen Sie heute, eine Hebamme auszubilden und mit ihr Gesundheit und Frieden im südsudanesischen Krisengebiet zu ermöglichen.

Herzlichen Dank.

Die Hebammen betreuen jährlich 20 000 Geburten.



Bereits 80 Frauen haben die Hebammenschule erfolgreich abgeschlossen und arbeiten heute verteilt im ganzen Land. Jede von ihnen begleitet bis zu 250 Geburten pro Jahr.

